

Rechenschaftsbericht der FF Altchemnitz für das Jahr 2007

Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/Durchführung
- Technik/Ausrüstung
- Allgemeines

Einleitend kann gesagt werden das sich die Einsätze unserer Wehr im Vergleich zum Jahr 2006 fast verdoppelt haben. Dies resultiert zum einen aus den Einsätzen beim Sturm Kyrill und zum anderen aus der Tatsache heraus, das wir zu einigen Melderalarmen wieder mit alarmiert wurden. Aber auch die Anzahl im gesamten Stadtgebiet hat sich im Jahr 2007 erhöht.

Bei den Einsätzen wurde seitens der Verantwortlichen der BF versucht uns aktiv mit einzubeziehen. Es gab jedoch Unterschiede zwischen den einzelnen Einsatzleitern. Ich bin der Meinung dass das vorhandene Potential an Technik und Wissen der Freiwilligen Feuerwehren zu den Einsätzen genutzt werden sollte. Weiterhin dient es der ständigen Verbesserung des Ausbildungsstandes der Kameraden gerade in Einsatzsituationen.

- Statistik

Personelle Situation

Die Gesamtmitgliederzahl unserer Wehr betrug Ende 2007 53 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche.

Aufgegliedert bedeutet das 22 Mitglieder in der Einsatzabteilung (davon 3 weibl.) plus 6 Kameraden in der Ausbildung, die ausnahmslos aus der Jugendfeuerwehr hervorgegangen sind. Diese Tatsache unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Jugendarbeit, da neue Mitglieder für die Einsatzabteilung fast ausschließlich aus der Jugendfeuerwehr gewonnen werden konnten.

Die Alters- und Ehreabteilung besteht im Moment aus 12 Mitgliedern (davon 4 weibliche)

Die Jugendfeuerwehr bestand Ende 2007 aus 13 Jugendlichen (davon 4 weibliche).

Unsere Wehr hat sich in den vergangenen Jahren stark verjüngt. Das ist eine Tatsache die auch bei den anderen Wehren unserer Stadt zu beobachten ist.

Diese Entwicklung ist natürlich sehr gut da sie den Fortbestand der Feuerwehren sichert.

- Anm. berufl. und familiäre Situation

Die Altersstruktur der Einsatzabteilung sieht wie folgt aus:

1 Kamerad über 50 Jahre

5 Kameraden zwischen 30 und 40 Jahre

22 Kameradinnen und Kameraden zwischen 17 und 30 Jahre (davon ca. 50 Prozent zwischen 17 und 22 Jahre)

- Anm. Ausbildung

Ausbildungsstand:

8 Gruppenführer

15 Atemschutzgeräteträger

6 Maschinisten

10 Kameradinnen bzw. Kameraden mit Truppmannausbildung

Sowie zahlreiche Kameradinnen und Kameraden mit Speziallehrgängen wie zum Beispiel Motorkettensäge und Technische Hilfe

Betrachtet man die Mitgliederzahl und den Ausbildungsstand sieht dies auf dem ersten Blick recht gut aus. Beim genaueren betrachten dieser Zahlen muss man sagen das die Verfügbarkeit aller Kameraden nicht immer gegeben ist.

Dies resultiert aus der beruflichen Situation der einzelnen Kameraden.

So sind allein 11 Mitglieder unserer Wehr im Schichtdienst tätig ,was zur Folge hat das sie im Einsatz, bei den Diensten und anderen Aufgaben nicht immer Verfügbar sind.

3 weitere Kameraden (Montage usw.)

Vergleicht man die Zahl der Anwesenden bei den Einsätzen ist ein Aufwärtstrend gegenüber den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Das heißt auch wochentags in den Nachtstunden kamen mehr Kameraden zu den Einsätzen.

Trotzdem gibt es immer noch bei einigen Kameraden Probleme bei der Freistellung vom Arbeitgeber bei längeren Einsätzen, wodurch diese nicht an den Einsätzen teilnehmen können. Dieser Fakt wird uns wohl für immer begleiten.

Mit dem Kameraden Biedermann,S. haben wir im vergangenen Jahr einen bereits ausgebildeten Feuerwehrmann in die Einsatzabteilung aufnehmen können. Er kommt von einer Zwickauer FF und hat sich sehr gut in unsere Wehr eingefügt.

Weiterhin wurde der Kamerad Drechsler,R. als 22. Einsatzkraft übernommen.

Im Gegenzug ist Kamerad Dietrich,T. auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit in die Altersabteilung gewechselt.

Anm. Alters- und Ehrenabteilung (Wasserwacht, Hilfe bei Veranstaltungen u.ä.)

Lehrgänge

Von den Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr wurden im vergangenen Jahr wieder einige Lehrgänge und Weiterbildungen besucht.

So absolvierten u.a. die Kameradin Irmscher und der Kamerad Walther den Atemschutzlehrgang.

- Trm.: Gläser,C.; Touati,N., Oehlmann,S.
- Sprechfunk: Otto,T., Drechsler,R., Becker,D.,
- Modul 5: Uhlig,M.

Gruppenführer: Gläser,M.

ASÜ / FLÜ (12 / 9)

Die Lehrgänge wurden nach Auskunft der Teilnehmer in guter Qualität durch die Verantwortlichen der BF durchgeführt.

Besonderes Lob gab es für die Durchführung des Gruppenführerlehrganges der bereits zum zweiten Mal als Standortlehrgang stattfand. Die Anregungen des ersten Lehrganges wurden hier umgesetzt.

Weiterhin nahmen wir an den Fortbildungen teil.

- Gruppenführer, Funk, Maschinist, Zugführer, Sicherheitsbeauftragter, Atemschutz

Bei diesen Fortbildungen gab es wie in den vergangenen Jahren seitens der Ausbilder qualitative Unterschiede. Ein weiteres Manko war die teilweise geringe Teilnahme.(Anm.)

Dienstbeteiligung / Durchführung

Wir haben wie in den Jahren zuvor versucht ein breit gefächertes Angebot an Ausbildungsthemen in unserem Dienstplan zu verankern. Dabei wurde theoretische und praktische Ausbildung gleichermaßen durchgeführt.

Einige Dienste mussten auf Grund aktueller Ereignisse (auf einige komme ich noch zu sprechen) umgeplant werden.

Die Beschaffung von Übungsobjekten stellt sich weiterhin als sehr schwierig dar.

Trotzdem gelang es uns auch 2007 einige Übungen durchzuführen.

Als gute Partner erwiesen sich da zum Beispiel die Stadtwerke Chemnitz und die Firma Terrot die uns nun schon über mehrere Jahre hinweg die Möglichkeit geben Übungen auf ihrem Gelände durchzuführen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen recht herzlich bedanken.

Auch bei der WG Einheit konnten wir im Jahr 2007 eine Einsatzübung durchführen.

Weiterhin gab uns der Forst die Gelegenheit einer Kettensägeausbildung nach den Schäden durch den Sturm Kyrill.

Neben den von unserer Wehr organisierten Diensten wurden im vergangenen Jahr auch wieder Dienste durch die BF Chemnitz abgehalten.

- 3 mal Gefahrgutausbildung durch 1. WS FW2
- 2 mal 1. Hilfe Ausbildung durch Herr Muhr
- Retten / Selbstretten

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ausbildern der BF Chemnitz für ihre gute Dienstdurchführung bedanken.

Weiterhin nahmen wir am Ausbildungstag der von der BF organisiert wurde teil .An mehreren Stationen mußten verschiedene Aufgaben von den Kameraden gelöst werden. So zum Beispiel techn. Hilfe PKW- Unfall oder sichern einer Unfallstelle.

Abschließend zu diesen Kapitel möchte ich mich bei allen Ausbildern und Organisatoren unserer Wehr für die gute Dienstdurchführung bedanken.

Stellvertretend seien hier die Kam. Bernd, Gläser, Jordan und Richter (JF) genannt.

In Zukunft soll die Verantwortlichkeit der Dienste auf einen größeren Personenkreis verteilt werden. Dabei sind auch die jungen Kameraden angesprochen. Einen ersten Ansatz gab es bereits beim Dienst Erste Hilfe im Januar dieses Jahres.

Weiterhin gilt mein Dank wie jedes Jahr allen Kameradinnen und Kameraden für ihre gute Disziplin und Mitarbeit, wodurch erst eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gewährleistet wird.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl zu den Diensten hat sich zu den Vorjahren erhöht und liegt jetzt bei 18- 20 Kam.

Ordnung / Mithilfe bei Veranstaltungen

Technik / Ausrüstung / Gerätehaus

Das defekte Dach auf der Fahrzeughalle konnte in diesem Jahr noch nicht repariert werden. Das Material dafür ist bereits vorhanden. Die Reparatur wurde auf Grund der schlechten

Witterung im Herbst verschoben und soll nun im Frühjahr erledigt werden. Ansonsten gab es am Gebäude keine Schäden zu verzeichnen.

-Heizung

-Außenbeleuchtung

Im Bereich Technik gab es im vergangenen Jahr keine Ausfälle zu vermelden. Auch außerhalb der offiziellen Dienste wurden von einigen Kameraden viele Stunden für die Wartung und Pflege geleistet. Stellvertretend seien hier die Kameraden Jordan und Gläser, M. genannt.

Als sehr Effektiv erwiesen sich auch die neu eingeführten vierteljährlichen Wartungsdienste. Dadurch verteilt sich die Arbeit auf mehrere Kameraden.

Die halbjährliche Überprüfung der Technik durch die BF Chemnitz ergab keine Mängel, was die gute Arbeit der Wehrmitglieder noch einmal unterstreicht.

Die Ausfälle an den digitalen FME hielt sich im vergangenen Jahr in Grenzen.

Der einzige Schwachpunkt in unserem Gerätehaus betrifft unsere Heizung. So mussten auch im vergangenen Jahr wieder Reparaturen durch die Wartungsfirma durchgeführt werden. Dies ist nun schon seit einigen Jahren der Fall.

Im Bereich der Ausrüstung wurden wir mit einer zweiten neuen Einsatzhose und einem Satz Überhosen für die Einsatzkräfte ausgestattet. (Anm. Ausrüstung auf sehr guten Stand)

Allgemeines

Zur Jahreshauptversammlung 2006 wurde die neue Wehrleitung für die nächsten fünf Jahre gewählt.

Uhlig, M. – Wehrleiter

1. Stellvertreter Berndt, M.

2. Stellvertreter Jordan, R.

Jugendwart Richter, T.

Kassenwart Larisch, T.

Kassenprüfer Geißler, M., Löffler, T

Schriftführer Martin, R..

Zum Gerätewart wurde Kam. Gläser, M. ernannt

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war zweifellos das 30 jährige Bestehen der FF Altchemnitz und 10 Jahre Jugendfeuerwehr.

Hierbei wurde an zwei Tagen im Juni unser Jubiläum gebührend gefeiert.

Am Freitag gab es eine Festveranstaltung mit geladenen Gästen. Neben den Glückwünschen und Geschenken der Gäste wurde auch Kultur in Form einer Schlangenshow geboten.

Einige Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre langjährige aktive Tätigkeit in unserer Wehr befördert.

Hiekel, Gläser, C., Touati, Drechsler, Ahner, Walther, Schneider, Irmscher, C., Müller, J.-
Feuerwehrmann

Richter, Uhlig, D.- Oberfeuerwehrmann

Löffler, Egri, Geißler – Hauptfeuerwehrmann

Gläser, M.- Löschmeister

Jordan- Brandmeister
Berndt- Oberbrandmeister
Uhlig,M. durch Kameraden

Der zweite Tag wurde als Tag der offenen Tür mit abendlicher Tanzveranstaltung durchgeführt.

So war den ganzen Tag Programm für Jung und Alt geboten.

(einiges : Technikvorführung, Übung des HRD der BF, Ausstellung alter Feuerwehrtechnik, Übung der Jugendfeuerwehr –PKW Brand, Kinderschminken Vorführung Karateverein)

Die Besucherresonanz war sehr gut, das betraf auch die abendliche Tanzveranstaltung.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern unserer Wehr für die gute Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken. Jeder der mitgewirkt hat weiß, welcher großer Aufwand für so eine Veranstaltung notwendig ist.

Mein Dank gilt auch einigen freiwilligen Feuerwehren für die Unterstützung z.B. FF Glösa

Sowie insbesondere der BF Chemnitz für die Bereitstellung von Technik und Personal.

Nicht unerwähnt soll auch die Unterstützung durch Sponsoren bleiben.

- Schloz / Wöllenstein
- ACC
- WG Einheit
- Volksbank
- Fleischerei Haupt

Anm.

Chronik – Martin,R.

Anfang Januar führten wir unser nun schon traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen mit Tanzveranstaltung durch. Diese Veranstaltung erfreute sich wieder sehr regen Zuspruchs, auch wenn es mit der Genehmigung ein paar Schwierigkeiten gab. Letztendlich konnte durch die gute Mitarbeit des Ordnungsamtes die Veranstaltung durchgeführt werden.

Bei der Sicherstellung des Hexenfeuers in der Sachsenallee nahmen wir auch im Jahr 2007 teil. Das Anzünden des Feuers ist dabei nicht die Hauptaufgabe, sondern das leisten von Erster Hilfe und das rufen des Rettungsdienstes für einige Übermotivierten. -Anm.

Weiterhin leistete unsere Wehr auch im Jahr 2007 ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit.

- Herbstfest – Kiga Schulstrasse
- Sommerfest Kampfsportverein – Kaßberg
- Schulfest – Goethegymnasium
- Schulfest – Schule Harthau
- Ersthelfereinsatz – Veranstaltung Stadtwerke
- Präsentation der Feuerwehr mit Verkehrswacht – Berufsschule Lutherstr.
- Brandschutzerziehung - Schule Comenius
- Oktoberfest im ACC
- Kindertag – Sportsenter am Stadtpark / ACC
- Alarmierungsübung – Verwaltung WG Einheit

Unsere Wehr nahm 2007 wieder am Wettkampf im Löschangriff teil. Einmal beim Eibepokal mit zwei Mannschaften und in Oelsnitz mit einer Mannschaft. Die Platzierungen waren durchwachsen. (2008 Verbesserung der Technik, schwierig zwei Mannschaften zu stellen)

Weitere Aktivitäten

Schaukasten (Geißler,M.)

Homepage (Geißler,M., Löffler,T.)

Verpflegung zu den Diensten (Irmscher, Walther,Birgit, Uhlig,S.)

Tauglichkeitsuntersuchungen – positiv

Zusammenarbeit mit BF

- Vereinfachung und Aktualisierung der einzelnen Rubriken
- Datenbank positiv (Meldung von Veränderungen)

Ausblick auf 2008

- Ausfahrt in Ferienpark Schöneck

Schlusswort

- besserer Zusammenhalt
- Dank an alle Kameraden
- Erinnerung an viele geleistete Stunden